



Julia Böcker
Fehlgeburt und Stillgeburt
Eine Kulturosoziologie der
Verlusterfahrung
Reihe: Randgebiete des Sozialen
2022, 336 Seiten
broschiert, € 39,95
ISBN 978-3-7799-6697-5
Auch als  erhältlich

Nach einer Fehl- oder Stillgeburt sind Betroffene mit der Vorstellung konfrontiert, es sei ja noch kein richtiges Kind gewesen, der Verlust sei entsprechend wenig betrauernswert. Julia Böcker geht empirisch der Frage nach, unter welchen Bedingungen es gesellschaftlich als legitim gilt, das vorzeitige Ende einer Schwangerschaft als Tod und Verlust eines Kindes zu behandeln. Im Ergebnis steht die Rekonstruktion subjektiver Verlusterfahrungen im Kontext der kulturellen Ordnungen um körperliche Materialität, medizinisch (un)bestimmtes Leben und soziale Personalität. Deutlich werden der Umgang mit Wissensgrenzen und das Paradox einer subjektverantworteten Trauerkultur in der Gegenwart.

Aus dem Inhalt:

Fehlgeburt und Stillgeburt: Gegenstand und theoretische Perspektive
Begriffe; Forschungsstand; Perspektivierung; Fehlgeburt und Stillgeburt als Verlusterfahrung

Methodik und Forschungsfeld

Einstieg; Rekonstruktive Methodologie; Forschungshaltung: Kontingenzsensible Grounded Theory; Erhebung, Datensorten und Datenkorpus; Auswertung und Theoriebildung; »Betroffene« erforschen; Forschungsfeld Sterneltern

Die Körperdeutungen der Schwangeren

Körperdeutungsanforderung während der medikalisierten Schwangerschaft; Heteronome Körperdeutung; Normorientierte Körperdeutung; Autonome Körperdeutung; Krisenpotenziale der Deutungsmodi

Konstitution des Kindsverlusts

Konstitution I – Körpermaterialität

»Kleine Geburt«: Die Konstruktion des Kindes ohne Körper; Medizintechnische Vermitteltheit; Körpermaterielle Grenze; Die Kindesvorstellung und der kindliche Körper: Verlustkonstellationen

Konstitution II – Medizinisch (un)bestimmtes Leben

Nach der Geburt: Medizinische Deutungsmacht über Lebenszeichen; Grenze zur Lebensfähigkeit in der zweiten Schwangerschaftshälfte: (Un-)Gewissheit und Deutungslücken; Pränataldiagnose und auferlegter Deutungszwang

Konstitution III – Anerkennung von Personalität

Inwändiger Lebensverlauf und Subjektivierung des Kindes; Name und Geschlecht; Rituale und Praktiken in der Klinik; Umgang mit der Leiche und Einbettung; Bestattung; Personenstandsrechtliche Bescheinigung

Kulturelle Verlustkonstitution: Theoretische Erträge

Modell der Verlustkonstitution; Anerkennung des Verlusts; Umgang mit Wissensgrenzen

Subjektverantwortete Trauerkultur



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Julia Böcker
Fehlgeburt und Stillgeburt
€ 39,95; ISBN 978-3-7799-6697-5

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Die Autorin:

Dr. Julia Böcker ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie und Kulturorganisation, Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Kultur- und Wissenssoziologie, Körper und Emotion, Qualitative Methoden



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de